

Nachhaltigkeit zahlt sich aus

Verantwortungsvolle Unternehmensführung

Die Spedition Hahne GmbH handelt stets innerhalb des jeweils geltenden rechtlichen Rahmens und hält sich zudem an ethische Grundsätze sowie die Vorgaben der eigenen internen Richtlinien. Auch bei Dienstleitern und Lieferanten wirkt das Unternehmen auf die Einhaltung entsprechender Standards hin. Dieser Ansatz ist jedoch nicht nur restriktiv zu verstehen. Die Spedition Hahne GmbH hat erkannt, dass zu einem verantwortlichen Unternehmenshandeln auch gehört, in einem ganzheitlichen Sinne Werte zu schaffen und an einer lebenswerten Zukunft mitzubauen. Das Unternehmen will in diesem Sinne eine Vorbildrolle einnehmen und eine Kultur der Verantwortung im Unternehmen und in seinem Umfeld etablieren.

Umwelt- und Sozialbelange bilden zusammen mit den Aufgaben der klassischen Unternehmensführung ein Ganzes – zunehmend auch aus Investorensicht. Hierfür wurde in der Finanzwelt der Begriff ESG (Environment, Social, Governance) geprägt. Analysten bewerten Firmen, Finanzanlagen und ähnliche heute nach ESG-Kriterien, Fondsmanager, Investoren und Partner gestalten nach ihnen Aktienportfolios und Partnerschaften. Auch vor diesem Hintergrund hat Spedition Hahne GmbH das Thema ESG bewusst zu einem Bestandteil der eigenen Konzernstrategie gemacht.

Governance

Die Unternehmensleitung bekennt sich über die gesetzlichen Anforderungen hinaus dazu, gegenüber den Stakeholdern und Partnern Verantwortung für eine nachhaltige Wertentwicklung der Unternehmensgruppe zu übernehmen. Ziel ist es, die Spedition Hahne GmbH als verlässlichen Partner bei der

Umsetzung von ESG-relevanten Themen in der Gesellschaft zu profilieren.

Der Bereich der Geschäftsführung und der Assistenz dieser hat die Funktion des Corporate Social Responsibility (CSR) Managements übernommen. Damit ist die Aufgabe verbunden, die mit dem Thema ESG an das Unternehmen gestellten Anforderungen zu analysieren und im Unternehmen die Sensibilität für das Thema zu erhöhen. Gleichzeitig fungiert der Bereich als Ansprechpartner bei externen Anfragen zu diesen Themen.

Compliance

Die Spedition Hahne GmbH ist davon überzeugt, dass eine Geschäftspolitik, die sich konsequent an Gesetzen und vernünftigen Regeln orientiert, den langfristigen Unternehmensinteressen dient. Ziel ist es daher, die Einhaltung dieser Regeln sicherzustellen – Dritten gegenüber, um ein verlässlicher Partner zu sein, und den Mitarbeitern gegenüber, um ein Arbeitsumfeld zu schaffen, das von Integrität, Respekt und Fairness geprägt ist. Die Spedition Hahne GmbH leistet diese mithilfe eines Compliance-Management-Systems. Zu den wesentlichen Compliance-Themen des Konzerns gehören Anti-Korruption, Lieferantenmanagement und Datenschutz.

Compliance-Management-System

Die zentrale Säule des Compliance-Management-Systems bildet die Compliance-Abteilung. Sie besteht aus einer Compliance-Beauftragten und zwei weiteren Mitarbeitern. Zur Organisation gehören außerdem die Führungskräfte, die ihren Mitarbeitern bei Fragen und Hinweisen zum Thema Compliance als erste Ansprechpartner zur

Verfügung stehen. Darüber hinaus wird die Spedition Hahne GmbH in allen Fragen der Compliance von einem externen Dienstleister unterstützt. Dieser berät und begleitet das Unternehmen bei der Erstellung von Dokumenten, Materialien und Richtlinien für das Risiko- und Compliance-Management-System und dient ihm als Sparringspartner bei der Erörterung relevanter Compliance-Themen. Der Berichtsweg zu Compliance-Themen führt von den einzelnen Führungskräften, zu der Compliance- Abteilung und anschließend zur Geschäftsführung.

Richtlinien sowie Schulungs- und Informationsmaterial werden in engem Austausch mit der Geschäftsführung erstellt und erfordert die Zustimmung. Häufig ist es auch die Geschäftsführung selbst, die Compliance-Maßnahmen anstößt. Die Compliance-Abteilung prüft von Zeit zu Zeit, ob die Dokumente des Compliance-Management-Systems noch angemessen sind, und führt regelmäßige Risikobewertungen bezüglich der Compliance-Themen des Konzerns durch.

Code of Conduct und Richtlinien

Die Spedition Hahne GmbH legt großen Wert auf eine unternehmensweite gelebte Compliance-Kultur. Damit die Mitarbeiter und Partner des Unternehmens wissen, was das Unternehmen unter integrem Verhalten versteht und von ihnen im Hinblick auf Recht und Gesetz erwartet, hat die Spedition Hahne GmbH bereits frühzeitig vor einigen Jahren einen unternehmensweit verbindlichen Verhaltenskodex (Code of Conduct, CoC) herausgegeben, der zuletzt 2017 aktualisiert wurde. Der CoC gilt für alle Mitarbeiter im Unternehmen und – sofern dies rechtlich im Rahmen der allgemeinen Geschäftsbedingungen durchgesetzt werden kann – auch für dessen Lieferanten und Dienstleister. Um die Mitarbeiter im Unternehmen auf die Vorgaben des CoC und seiner Richtlinien zu verpflichten, führt Hahne Informations- und Sensibilisierungsmaßnahmen durch. So liegt der

CoC bei Neueinstellungen dem Arbeitsvertrag bei und muss von jedem neuen Kollegen durchgelesen werden. Die Durchsetzung der Compliance-Vorgaben wird zudem durch anlassunabhängige Prüfungen unterstützt, die nach Maßgabe eines mehrjährigen Plans rollierend durchgeführt werden.

Anti-Korruption

Unternehmen, die korruptes Verhalten ihrer Organe oder Mitarbeiter dulden, müssen mit massiven Strafen und einem Reputationsverlust rechnen. Korruptionsfälle können letztlich sogar die wirtschaftliche Existenz eines Unternehmens bedrohen. Vor diesem Hintergrund gehört Anti-Korruption bei Hahne zu den wesentlichen Compliance-Feldern und nimmt eine entsprechend wichtige Rolle im Compliance-Management-System ein. Die Spedition Hahne GmbH verfolgt das Ziel, korruptes Verhalten durch Information und Prävention von vornherein zu vermeiden.

Managementansatz

Grundlage für die Anstrengungen des Konzerns zur Vermeidung von Korruption ist der CoC. Er informiert unter anderem darüber, welche Konsequenzen Korruption, Bestechung und Vorteilsnahme mit sich bringen. Auch die Arbeitsverträge enthalten entsprechende Klauseln. So wird darin unter anderem eine Wertgrenze für erlaubte Zuwendungen definiert.

Wird bekannt, dass sich ein Mitarbeiter nicht an den CoC hält, leitet das Unternehmen zunächst interne Ermittlungen ein. Sollte sich der Verdacht erhärten, muss der Mitarbeiter – je nach Schwere des Fehlverhaltens – mit arbeitsrechtlichen Konsequenzen rechnen. Auch eine Anzeige ist möglich, wenn der Vorfall strafrechtlich relevant ist.

Um Korruption zu vermeiden, sind die Geschäftsführung darauf bedacht, über alle Hierarchieebenen hinweg einen fairen und

respektvollen Umgang der Beschäftigten untereinander zu fördern. Dahinter steht die Überzeugung, dass Mitarbeiter, die sich gehört und respektiert fühlen, weniger dazu neigen, sich zu Lasten des Unternehmens persönliche Vorteile zu verschaffen oder dem Unternehmen mit gesetzes- oder regelwidrigem Verhalten zu schaden.

Mit dem Beschwerdesystem stellt die Unternehmensleitung den Mitarbeitern eine Möglichkeit zur Verfügung, in einem geschützten Raum auf mögliche Verstöße hinzuweisen.

Maßnahmen und Ergebnisse

Sämtliche Mitarbeiter haben bei Unterzeichnung des Arbeitsvertrags mündlich bestätigt, dass sie den CoC zur Kenntnis genommen haben. Allen ist zudem die Compliance-Card ausgehändigt oder durch Aushang an gut zugänglichen Orten zur Kenntnis gebracht worden.

Um Korruption zu vermeiden, führt die Spedition Hahne GmbH darüber hinaus, anlassbezogene und anlassunabhängige Compliance-Prüfungen durch.

Datenschutz

Regelungen im Hinblick auf Datenschutz und Datensicherheit sind fester Bestandteil des Compliance-Managements von der Spedition Hahne GmbH. Ohne entsprechende Regeln ist ein sicheres Arbeiten in einer zunehmend digitalisierten Welt nicht möglich. Die Datenschutzgrundverordnung (DSGVO), die am 25. Mai 2018 europaweit in Kraft getreten ist, hat diese Einsicht noch stärker ins allgemeine Bewusstsein gerückt.

Die Spedition Hahne erhebt und speichert als Spediteur in erster Linie Daten von Kunden, Aufträgen und Partnern. Dafür kommt eine Speditionssoftware zum Einsatz. Im Rahmen der Anbahnung und des Abschlusses von

Beschäftigungsverhältnissen speichert das Unternehmen zudem Daten von Bewerbern und Mitarbeitern. Hinzu kommen personenbezogene Daten von Marktteilnehmern, die von der Spedition Hahne GmbH über wesentliche Geschäftsereignisse informiert werden, möchten. Es gehört zum Selbstverständnis des Unternehmens, Datenschutz und Datensicherheit zu gewährleisten. Die Spedition Hahne GmbH hält sich dabei an gesetzliche Anforderungen und setzt die Vorschriften der DSGVO konzernweit um. Dieser Prozess wird stetig von dem Datenschutzbeauftragten ausgeführt, überwacht, kontrolliert und überarbeitet.

Managementansatz

Die Datenschutzorganisation von der Spedition Hahne GmbH besteht im Kern aus einem internen Datenschutzbeauftragten sowie einer Hilfskraft, die sich schwerpunktmäßig mit Datenschutz und Datensicherheit befassen. Sie werden von speziell hierfür geschulten Fachkräften eines IT-Dienstleisters unterstützt. In einem regelmäßigen Jour fixe werden aktuelle Datenschutzfragen thematisiert und bearbeitet. Außerdem findet in diesem Rahmen ein Austausch mit relevanten Fachabteilungen statt, sofern dies sinnvoll ist. Zu den Teilnehmern des Jour fixe gehören der Datenschutzbeauftragte, die Compliance-Beauftragte, die mit Datenschutzthemen sowie ein externer Dienstleister, der die Spedition Hahne GmbH im Umgang mit Risiken und Compliance bzw. Datenschutz unterstützt.

Die Geschäftsführung wird regelmäßig in Belange des Datenschutzes eingebunden. Das ist beispielsweise vor der Veröffentlichung wichtiger Richtlinien und Anweisungen der Fall. Der Datenschutzbeauftragte ist dafür zuständig, die Maßnahmen, die zum Schutz von Daten eingeführt worden sind, zu bewerten und gegebenenfalls Änderungen vorzuschlagen.

Maßnahmen und Ergebnisse

Die Wahrung des Datenschutzes ist die Basis für vertrauensvolle Beziehungen zu Mitarbeitern und Geschäftspartnern. Um sie zu sichern, hat die Spedition Hahne GmbH für das gesamte Unternehmen und alle seine Standorte eine Leitlinie Datenschutz erlassen. Sie stellt die Ziele und Prinzipien sowie die Organisation und die Verantwortlichkeitsstufen des Datenschutzes im Unternehmen in übersichtlicher Form dar und dient dazu, die notwendigen Datenschutzvorkehrungen im Unternehmen einzuführen und gegenüber Vertragspartnern sowie Beschäftigten zu gewährleisten.

Weiterhin wurde eine Richtlinie Betroffenenrechte verabschiedet. Sie soll dazu beitragen, dass die Rechte all jener Personen, deren Daten von Mitarbeitern der Spedition Hahne GmbH erhoben werden, gem. Art. 15 ff. DSGVO eingehalten werden.

Neu sind auch die Richtlinien zur privaten Nutzung der Hard- und Software sowie zum Umgang mit Daten und IT- Systemen. Sie gelten für alle Standorte und Mitarbeiter des Unternehmens und sollen die Integrität, Verfügbarkeit und Vertraulichkeit von Informationen und personenbezogenen Daten auf betrieblicher Soft- und Hardware gewährleisten.

Die Schulungsaktivitäten wurden intensiviert. Zudem stellt die Spedition Hahne GmbH einen Bereich ‚Fragen und Antworten‘ im Intranet, über Aushänge bzw. in jeweiligen Mitarbeitergesprächen zur Verfügung. Zurzeit werden Schulungsmaterialien ähnlich wie im Bereich Compliance aufbereitet. Für Fragen zu speziellen Sachverhalten steht das Datenschutz-Team zur Verfügung. Die Mitarbeiter werden beim Abschluss von Arbeitsverträgen verpflichtet, die Vorschriften der DSGVO einzuhalten und zu unterzeichnen.

Lieferantenmanagement

Die Spedition Hahne GmbH ist bestrebt, nur mit solchen Lieferanten zusammen- zuarbeiten, die sich, wie die Spedition Hahne GmbH selbst, an geltendes Recht, sonstige Regularien und Gepflogenheiten sowie ethische Grundsätze halten. Daher setzt die Spedition Hahne GmbH beim Abschluss von Rahmenverträgen die eigenen allgemeinen Geschäftsbedingungen ein, die unter anderem auch die Umsetzung der geltenden Datenschutzverordnung verlangen. Neben der verpflichtenden Einhaltung der für Lieferanten aus Deutschland geltenden gesetzlichen Regelungen zu ökologischen Aspekten und Arbeitspraktiken ist auch der Einsatz eines Umweltmanagementsystems ein Kriterium der Lieferantenauswahl. Außerdem werden im Umgang mit den Lieferanten die Anforderungen der Datenschutzgrundverordnung berücksichtigt. Um eventuelle Regelverstöße anzuzeigen, können die Lieferanten und deren Mitarbeiter das Beschwerde- und Kommunikationssystem der Spedition Hahne GmbH nutzen.

Managementansatz

Die Spedition Hahne GmbH fördert im Kontakt mit Internen und Externen eine wertschätzende Grundhaltung, einen offenen und ehrlichen Umgang sowie gegenseitigen Respekt. Das Unternehmen tritt explizit ein für ein Verbot von Diskriminierung, insbesondere aus Gründen der Rasse oder ethnischen Herkunft, des Geschlechts, der Religion oder Weltanschauung, einer Behinderung, des Alters oder der sexuellen Identität, Belästigungen jeglicher Art sowie Benachteiligung.

Bevor die Spedition Hahne GmbH eine dauerhafte vertragliche Beziehung eingeht und einen entsprechenden Rahmenvertrag abschließt, werden die Vertragspartner anhand der vorliegenden Informationen überprüft. Generell werden beispielsweise Lieferanten bevorzugt, die über ein zertifiziertes Qualitäts- und

Umweltmanagement verfügen. Für den ZEK wurde 2019 zudem eine umfassende Auftragnehmerauskunft eingeführt. Um sie zu erstellen, werden auch Dienste von externen Auskunftsteilen in Anspruch genommen. Anbieter, die gegen Umweltstandards oder das Arbeitnehmerentendegesetz verstoßen, werden bei der Auswahl nicht berücksichtigt.

Umwelt

Der Klimawandel und die damit verbundenen Herausforderungen für Wirtschaft und Gesellschaft gehörten zu den dominierenden Themen auf der politischen Agenda der letzten Jahre. Im Mittelpunkt steht die Frage, wie sich der globale Temperaturanstieg auf weniger als zwei Grad begrenzen lässt. Damit Deutschland seinen Beitrag hierzu leisten kann, hat die Bundesregierung eine eigene Klimaschutzstrategie verabschiedet. Die Spedition Hahne GmbH sieht sich als Speditions- und Logistikbetrieb in seiner Umweltpolitik dadurch besonders gefordert, denn für den Transport- und Lagersektor heißt das Ziel: Bis 2050 soll der Transport in Deutschland weitgehend klimaneutral sein. Mit ihrem Klimaschutzprogramm 2030 legte die Bundesregierung hierfür einen Arbeitsplan mit Teilzielen vor, die bis 2030 erreicht werden sollen:

Nach dem Bundes-Klimaschutzgesetz (KSG) müssen die Treibhausgasemissionen des Verkehrs bis zum Jahr 2030 auf 85 Mio. t CO₂-Äq. sinken – im Vergleich zum Jahr 2019 ist dies fast eine Halbierung (-48 %). Bis zum Jahr 2045 muss Deutschland laut Klimaschutzgesetz treibhausgasneutral werden, was für den Verkehrssektor voraussichtlich die Reduktion der Treibhausgasemissionen auf Null bedeutet. Aus Sicht des Umweltbundesamtes sollte eine Minderung der Treibhausgasemissionen in Deutschland bis 2030 um mindestens 70 % und bis 2040 um mindestens 90 % gegenüber 1990

erreicht werden. Da der Verkehrssektor für rund 164 Mio. t Treibhausgase (berechnet als CO₂-Äquivalente; kurz: CO₂-Äq.) verantwortlich war und damit 20 % zu den Treibhausgasemissionen Deutschlands beitrug, muss dieser Ausstoß drastisch reduziert werden.

Im Rahmen der Wesentlichkeitsanalyse hat die Spedition Hahne GmbH die Themen „Energiemanagement“ sowie „Anpassung an die Folgen des Klimawandels“ als wesentlich identifiziert. Das Unternehmen hat in diesen Bereichen bereits vor der Verabschiedung des Klimapakets der Bundesregierung aus eigenem Antrieb Schritte zur Emissionsminderung eingeleitet, etwa im Interesse des Werterhalts alte Heizungsanlagen durch effizientere ausgetauscht und dabei die Umstellung von Heizöl auf klimafreundlichere Energieträger vorangetrieben.

Energiemanagement im Transport

Im Zentrum des Geschäftsmodells von der Spedition Hahne GmbH steht der Transport und die Lagerung von diversen Produkten und Baustoffen. Während des Transports und der Lagerung wird ganzheitlich auf die effektive und effiziente Nutzung der Materialien und der Antriebsmittel geachtet, um so wenig Energie zu verschwenden wie möglich und Wastecconsumption zu vermeiden. Zusätzlich verfügen alle Lastkraftwagen über einen On-board computer und Ortungssystem, mit welchem man die Energieeffizienz messen, evaluieren und anschließend verbessern kann. Folglich werden alle Berufskraftfahrer in Zusammenarbeit mit ihren jeweiligen Vorgesetzten dazu angehalten ihren Energieverbrauch zu evaluieren, zu verbessern und zu hinterfragen. Je nach Nutzungsverhalten der Berufskraftfahrer und Fachkräfte kann die Energieeffizienz erheblich verbessert werden.

Die Spedition Hahne GmbH hat sich zum Ziel gesetzt, den spezifischen Energieverbrauch in vor allem dem Transportbereich und die damit einhergehenden CO₂-Emissionen langfristig zu

senken. Gleichzeitig setzt das Unternehmen auf Energiegewinnung aus erneuerbaren Quellen sowie dezentrale Wärme- und Stromerzeugung. Zudem setzt sich das Unternehmen angepasst an die wirtschaftliche und politische Lage des Unternehmens und des Staats Deutschland, eine stetige Steigerung der Nutzung aus erneuerbaren Energien zum Ziel. Folglich lässt sich auch so die Klimabilanz des Unternehmen deutlich verbessern.

Allerdings steht das Ziel der energetischen Modernisierung wegen der dafür nötigen Investitionen im Konflikt mit dem Ziel, sozialverträgliche Transportkosten und Gehälter für die Mitarbeiter zu gewährleisten. Im Rahmen der Energiewende sind hier vielerlei Synergien denkbar. Um sie für Mitarbeiter, Umwelt und das Unternehmen selbst zu nutzen, gilt es, die energie- und mobilitäts bezogenen Transportkosten in ihrer Gesamtheit zu betrachten.

Nachhaltigkeitsziele

Nachdem die Bundesregierung der Branche klare Vorgaben und Ziele gesetzt hat, hat sich die Spedition Hahne GmbH zunehmend mit dem Thema Nachhaltigkeit und Umwelt beschäftigt. Folglich hat das Unternehmen konkrete Nachhaltigkeitsziele ausgearbeitet. Dabei wurde auf die tatsächliche Erreichbarkeit und Realisierung geachtet. Zusätzlich wurden diese so präzise und unbürokratisch formuliert wie nur möglich, um der Anforderung der Erreichbarkeit gerecht zu bleiben.

Hinsichtlich der Markenführerschaft und dem ökonomischen Erfolg, hat sich das Unternehmen zum Ziel gesetzt bis 2030 einen Unternehmensumsatz von 50 Millionen Euro zu erreichen. Dieses Ziel ist im Hinblick auf die nachhaltige Beeinflussung den CSR-Bereich des Unternehmens essentiell. Zusätzlich setzt sich die Spedition Hahne GmbH zum Ziel bis 2030 eine Halbierung des Co₂-Ausstoßes pro Lastkraftwagen zu erreichen (Scope 1 + 2,

Ausgangsjahr 2020). Bezüglich des Energieverbrauchs setzt sich das Unternehmen zum Ziel eine jährliche Einsparung von 1,5% zu erreichen. Dies bezieht sich auf die energetische Ausgangsbasis 2020. Hinsichtlich Rohstoffe- und Materialverbrauch nimmt sich die Spedition Hahne GmbH zum Ziel bis 2025 eine komplette Überprüfung der Lieferkette im Hinblick auf das neue Lieferkettengesetz durchzuführen.

Abschließend hat sich das Unternehmen zum Ziel gesetzt eine kontinuierliche Senkung der Unfallquote im Unternehmen von ca. 20% jährlich zu erreichen je 100 000 Arbeitsstunden.

Hinsichtlich der Scope 3 Ziele und somit der indirekten Treibhausgasemissionen, die durch die Aktivitäten des Unternehmens entstehen, jedoch außerhalb seiner direkten Kontrolle liegen, hat sich die Spedition Hahne folgende Ziele gesetzt:

Emissionsreduktion in der Lieferkette: Ziel, die Emissionen entlang der gesamten Lieferkette jährlich zu reduzieren, einschließlich Transport, Beschaffung und Entsorgung.

Verstärkter Einsatz umweltfreundlicher Transportmittel: Förderung von Transportmitteln mit geringen Emissionen wie Elektrofahrzeugen oder der Nutzung von erneuerbaren Energien.

Förderung von Kooperationen und Synergien: Zusammenarbeit mit Lieferanten, Kunden und anderen Akteuren, um Transport- und Logistikaktivitäten zu optimieren und Emissionen zu reduzieren.

Effiziente Routenplanung und Ladungsmaximierung: Einsatz von Technologien zur Optimierung von Routen, um den Kraftstoffverbrauch zu minimieren und die Effizienz der Ladung zu verbessern.

Förderung der Nutzung nachhaltiger Verpackungen: Zusammenarbeit mit Lieferanten und Kunden, um umweltfreundliche

Verpackungsmaterialien zu verwenden und Abfall zu reduzieren.

Implementierung von Umweltmanagementstandards: Einführung eines umfassenden Umweltmanagementsystems zur Identifizierung und Reduzierung von Umweltauswirkungen entlang der gesamten Wertschöpfungskette.

Förderung von Schulungen und Bewusstseinsbildung: Schulung der Mitarbeiter über nachhaltige Praktiken und Sensibilisierung für die Bedeutung der Emissionsreduktion.

Förderung des Einsatzes erneuerbarer Energien: Investition in erneuerbare Energien zur Deckung des Energiebedarfs des Unternehmens, beispielsweise durch Installation von Solaranlagen.

Erhöhung der Energieeffizienz: Implementierung von Energieeffizienzmaßnahmen in Büros, Lagerhäusern und anderen Einrichtungen, um den Energieverbrauch zu reduzieren.

Transparente Berichterstattung und Kommunikation: Regelmäßige Berichterstattung über die erzielten Fortschritte bei der Emissionsreduktion und transparente Kommunikation mit Stakeholdern über die Nachhaltigkeitsleistung des Unternehmens.

Managementansatz

Ein wesentliches Unternehmensziel von der Spedition Hahne GmbH besteht darin, alle Unternehmensaktivitäten so zu gestalten, dass sie die Umwelt geringstmöglich belasten.

Als Dienstleistungsunternehmen trägt das Unternehmen mit zahlreichen Maßnahmen zur kontinuierlichen Verbesserung des ökologischen Fußabdruckes bei. Die Maßnahmen werden seit dem Jahr 2010 in unserem Umweltmanagement-System zusammengeführt, mit den neuen technologischen Erfindungen und

Verbesserungen der Branche. Die Spedition Hahne GmbH verpflichtet sich zur verbindlichen Einhaltung aller rechtlichen Anforderungen, zur freiwilligen Reduktion von umweltbelastenden Einflüssen, die im Rahmen der Betriebstätigkeit entstehen sowie zur kontinuierlichen Verbesserung der Umweltleistungen.

Nachdem das Unternehmen in Niedersachsen zu den Pionieren und einflussreichsten Spedition im Transport zählt, leistet die Spedition Hahne GmbH schon seit langer Zeit einen essenziellen Beitrag zur Minimierung der Schadstoffbelastung im Transport. Dieser Beitrag wird in Zukunft weiter steigen – auch deshalb, weil die Potenziale des technischen Fortschrittes bei Lärm- und schadstoffarmen Fahrzeugen voll ausnutzen wird. Die Spedition Hahne GmbH minimiert die Schadstoff- sowie Lärmbelastung enorm mit ihrem durchweg modernen Fuhrpark und nachhaltig gepflegten und gewarteten Fahrzeugen. Durch zusätzliche Evaluierungen und Mitarbeitergespräche bezüglich der Treibstoffnutzung, wird der ökologische Fußabdruck des Unternehmens ebenfalls minimiert.

Die Spedition Hahne GmbH nutzt den technischen Fortschritt auch kontinuierlich zur Verbesserung der computerunterstützten Disposition. Auf diese Weise gelingt es, die Anzahl der Leerkilometer und damit den CO₂-Ausstoß so gering wie möglich zu halten. Da zudem jede Investition auf Basis der Umweltphilosophie erfolgt, erhöht das Unternehmen ebenso stetig das Effizienzniveau beim Verbrauch von Ressourcen wie Energie, Wasser oder Rohstoffen.

Durch die selbst auferlegte Beschränkung beim Transport von Gefahrgut (nur ausgewählte Gefahrgutklassen) reduzieren wir das Risiko von umweltgefährdenden Unfällen auf Straße und Schiene. Zusätzlich ergreift die Spedition Hahne GmbH alle sinnvollen und effektiven Maßnahmen, um das Abfallaufkommen auf ein Mindestmaß zu reduzieren.

Auch in Umweltbelangen legt das Unternehmen viel Wert auf die Meinung seiner Mitarbeiter. Deshalb setzt das Unternehmen deren konstruktive Vorschläge oder Initiativen im Rahmen seiner Möglichkeiten um. Umweltschutz ist zudem ein essenzielles Thema in den unternehmensinternen Schulungs- und Trainingsprogrammen.

Ebenso führt die Spedition Hahne GmbH in Umweltfragen mit allen gesellschaftlichen Gruppen, den Mitarbeitern, Kunden, Lieferanten, den Anrainergemeinden sowie den Behörden einen andauernden und offenen Dialog.

Maßnahmen

Mit dem Expertenwissen und Arbeitsinstrumenten tragen die jeweiligen diversen Lkw Hersteller, externen Dienstleister sowie der Umweltbeauftragten zur Professionalisierung des Energiemanagements des Unternehmens bei. Die Energieerzeugung stellt hierbei einen wichtigen Ansatzpunkt dar.

In den einspeisenden Liegenschaften mittel Photovoltaik, setzt das Unternehmen im Rahmen des Energiemanagements regelmäßig die folgenden Maßnahmen um:

- ❖ Laufendes Monitoring (Daten erfassen, speichern und analysieren) und regelmäßige Diagnose (Interpretation der Analyse, Empfehlungen für die Optimierung des Anlagenbetriebs und für Einsparmaßnahmen)
 - ❖ Analyse (Ermitteln von Kenngrößen {spezifische Verbräuche, Nutzungsgrade etc.}, Vergleich der Istwerte zu den Sollwerten, Benchmarking)
 - ❖ Vereinheitlichung der technischen Spezifikationen sowie Auswahl und Steuerung der Hersteller und Dienstleister nach entsprechenden Qualitätskriterien
 - ❖ Funktions- und Effizienzüberwachung sowie Störungsmeldung
- ❖ Prüfung und Justierung der jeweiligen Einstellungen, Reaktion auf das Nutzerverhalten und äußere Umstände sowie Nachjustierung zur Optimierung
 - ❖ Nachkontrolle nach Eingriffen durch Dritte (Reparatur, Lüftungen, Wartungen etc.) sowie eine qualitätsorientierte Nachunternehmersteuerung
- Alle vorgenannten Maßnahmen sichern einen einheitlichen Qualitätsstandard. Bei einem heterogenen Bestand, der sich in den letzten Jahren durch unterschiedliche Zukäufe ergeben hat, liegt allein hierin ein erhebliches Potenzial zur Reduktion des Energieverbrauchs.
- Zusätzlich werden im Allgemeinen die folgenden Aktivitäten durchgeführt:
- ❖ die umweltgerechte Beschaffung aller Produkte und Dienstleistungen
 - ❖ die Reduktion des Wasserverbrauches sowie energieeffiziente Warmwasseraufbereitung
 - ❖ die Abfallreduktion und -vermeidung
 - ❖ die Optimierung des Energieverbrauches durch Gebäudeleittechnik, Photovoltaik Anlage
 - ❖ Umweltschulungen und Motivation der Mitarbeiter*innen zu Umweltaktivitäten
 - ❖ Ressourcen schonende Unternehmensreisen
 - ❖ Fortbildung von LKW-Fahrern im Bereich umweltbewusstes, defensives Fahren
 - ❖ optimierte Transportplanung zur Reduktion von Leerkilometern
 - ❖ Kooperation mit internationalen Organisationen zur Verbesserung von Umweltstandards
- Allgemein zielen diese Maßnahmen und Aktivitäten darauf ab, den ökologischen Fußabdruck des Unternehmens zu reduzieren und somit die Freisetzung von Treibhausgasen

